

Wolf W. Lasko

Dream Teams

Wolf W. Lasko

Dream Teams

110 Stories für erfolgreiches
Team-Coaching

2., überarbeitete Auflage



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 1996
2. Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten
© Gabler Verlag | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2010

Lektorat: Ulrike M. Vetter

Gabler Verlag ist eine Marke von Springer Fachmedien.
Springer Fachmedien ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.gabler.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg
Satz: Fromm MediaDesign, Selters/Taunus
Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in Germany

ISBN 978-3-8349-2484-1

Meiner Tochter Lara

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Prolog | 11 |
| 1 Quantensprung ❖ Idee ❖ Vision ❖ Kreativität | 15 |
| 1. Der Stern des Iltis | 16 |
| 2. Sich verwandeln lassen | 17 |
| 3. Drei Samen | 19 |
| 4. Der Spatz als Pfau | 22 |
| 5. Lachender Narr | 25 |
| 6. Der Zauberbaum | 27 |
| 7. Beladener Wanderer | 30 |
| 8. Nussbäume der Zukunft | 33 |
| 9. Zwei Seiten des Teppichs | 35 |
| 10. Kranker Hahn | 39 |
| 11. Falke zu Taube | 41 |
| 2 Prioritäten ❖ Entscheidungen ❖ Ziele ❖ Möglichkeiten ❖ Wege ❖ Strategien | 45 |
| 1. Die Klostertür | 46 |
| 2. Zu spät | 50 |
| 3. Bettler oder König | 52 |
| 4. Pferdefutter | 55 |
| 5. Der Mantel der Derwische | 57 |
| 6. Später | 59 |
| 7. Wenn Allah will | 61 |
| 8. Das Ende des Brotes | 63 |
| 9. Keine Bären | 65 |
| 10. Gefunden und verirrt | 68 |
| 11. Dreifach genäht hält besser | 70 |

| | | |
|----------|---|-----|
| 3 | Machen ❖ Tun ❖ Intuition ❖ Umsetzen | 75 |
| 1. | Der junge Adler | 76 |
| 2. | Das Schloss | 78 |
| 3. | Das perfekte Kamel | 81 |
| 4. | Schwimmen gelernt? | 83 |
| 5. | Der Wesir und der Stier | 85 |
| 6. | In Allahs Obhut | 87 |
| 7. | Der Blitz | 90 |
| 8. | Das königliche Bad | 92 |
| 9. | Der Duft der Rose | 95 |
| 10. | Kochen oder Beten | 97 |
| 11. | Es brennt! | 99 |
| | | |
| 4 | Delegieren | 103 |
| 1. | Der Lehrvortrag | 104 |
| 2. | Richtiger Boden | 106 |
| 3. | Lebertran | 108 |
| 4. | Das Loch im Zaun | 109 |
| 5. | Zweite Geige | 111 |
| 6. | Futter für den Esel | 112 |
| 7. | Tauber Puma | 114 |
| 8. | Der Affe und die Kokosnuss | 116 |
| 9. | Woher kommt das Licht? | 119 |
| 10. | Früchte des Baumes | 120 |
| 11. | Die Rache des Ja-Sagers | 122 |
| | | |
| 5 | Kommunizieren ❖ Gespräche ❖ Moderieren ❖ Kontakt | 125 |
| 1. | Schlaue Dörfler | 126 |
| 2. | Mond im Eimer | 129 |
| 3. | Geraubter Kuss | 131 |
| 4. | Argumente | 134 |
| 5. | Der König sprach zu mir | 137 |
| 6. | Zwei Kilo dicke Bohnen | 140 |
| 7. | Verlorene Zähne | 144 |
| 8. | Drei Siebe | 146 |
| 9. | Der Polstersessel | 148 |

| | |
|--|-----|
| 10. Momo | 149 |
| 11. Teure Fragen | 151 |
| 6 Commitment ❖ Disziplin ❖ Coach ❖ Vorbild | 155 |
| 1. Nicht nachtragend | 156 |
| 2. Die Kerze | 158 |
| 3. Der Schirm | 161 |
| 4. Junger Dieb | 163 |
| 5. Kein Fest! | 165 |
| 6. Sage A! | 167 |
| 7. Datteln, Datteln | 169 |
| 8. Erziehungsmethoden | 171 |
| 9. Das Wichtigste | 172 |
| 10. Die Tore schließen? | 173 |
| 11. Schatten | 175 |
| 7 Motivation ❖ Leistungsbereitschaft ❖ Wollen | 179 |
| 1. Scharfer Geruch | 180 |
| 2. Das Samenkorn | 181 |
| 3. Tod auf Verordnung | 183 |
| 4. Variationen auf einem Esel | 184 |
| 5. Tod statt Honig | 186 |
| 6. Der 101. Schlag | 188 |
| 7. Der Könner | 189 |
| 8. Der Eichenwald | 191 |
| 9. Das Chamäleon | 193 |
| 10. Die Schildkröte | 194 |
| 11. Der Tempel | 196 |
| 8 Feedback ❖ Lob ❖ Entwicklung ❖ Potenzial | 199 |
| 1. Die Ohrfeige vorab | 200 |
| 2. Senfkörner | 202 |
| 3. Der Krieger | 204 |
| 4. Die Rose | 206 |
| 5. Gerechtigkeit | 207 |
| 6. Sonne in den Wolken | 209 |

| | |
|--------------------------------------|------------|
| 7. Krebsgang | 210 |
| 8. Salz | 211 |
| 9. Die Kokosnuss | 213 |
| 10. Das Lob | 214 |
| 11. Die Nachtigall | 217 |
| 9 Konflikte | 221 |
| 1. Salz in der Suppe | 222 |
| 2. Die Krähe und der Papagei | 224 |
| 3. Geteiltes Leid | 226 |
| 4. Das Feuer des Schwertes | 228 |
| 5. Die dumme, glückliche Stadt | 230 |
| 6. Schlauer Bauer | 232 |
| 7. Die Kupfermünze | 234 |
| 8. Schwätzer | 236 |
| 9. Böcke auf der Brücke | 238 |
| 10. Das Schilfrohr und die Eiche | 240 |
| 11. 17 Kamele | 242 |
| 10 Teams ❖ Netzwerk ❖ Gruppen | 245 |
| 1. Die Schraube | 246 |
| 2. Die Perle des Hahns | 248 |
| 3. Stiefmütterchen | 250 |
| 4. Unterlegen sein | 252 |
| 5. Himmel und Hölle | 254 |
| 6. Der Roggenhalm | 258 |
| 7. Sandkörner | 259 |
| 8. Kalt oder warm? | 261 |
| 9. Teppichknoten | 263 |
| 10. Dorf ohne Regeln | 264 |
| 11. Freie Tiere | 267 |
| Epilog | 271 |
| Der Autor | 273 |

Prolog

Was macht Teams zu Dream Teams? Was entfacht bei der Gesamtheit der Mitarbeiter den Funken der Begeisterung, der sie mit vereinten Kräften, hochmotiviert und voller Leistungsbereitschaft einem Ziel, einer Vision entgegengehen lässt? Fest steht eines: Jeder muss die richtigen Voraussetzungen mitbringen, seinen Teil dazu beitragen – nicht nur für sein eigenes Wohlergehen, auch für das der anderen. Ob Führungskraft oder Teammitglied, jeder ist gleichberechtigt, wenn es darum geht, ein begeisterndes und effektives Berufsumfeld zu schaffen. Dabei darf nicht übersehen werden, dass jedes Zusammenwirken, jede Gemeinschaft eine Kraft braucht, die das Ganze lenkt und steuert. Gäbe es keine Führungskraft, wäre das Chaos vorprogrammiert. Team Leader haben die wichtige Aufgabe, das Team auf ein Ziel zu fokussieren, sich gleichzeitig aber auch als Teammitglied einzubringen.

Nun, das sind schöne Theorien. Sicherlich haben Sie bereits auf vielerlei Weise erfahren, dass es gar nicht so leicht ist, Theorie und Praxis miteinander in Einklang zu bringen. Und das gilt besonders, wenn der Kopf das Denken und Handeln zu sehr bestimmt, wie wir es gelernt haben.

Wir haben gelernt, dass es in unserer Gesellschaft nicht so sehr gefragt ist, als Träumer oder „Hans-guck-in-die-Luft“ durchs Leben zu gehen. Und das ist auch gut so. Denn den Boden der Realität nicht wahrzunehmen, Hindernisse nicht zu beachten und Chancen zu übersehen, ist mit Sicherheit nicht der

richtige Weg zu einem glücklichen und erfolgreichen Leben. Niemand könnte sich in seinem Beruf qualifizieren, wenn er nicht Fakten und Handeln miteinbezöge.

Leider folgt daraus, dass Fantasie und Intuition im Laufe der Zeit der Vernunft und dem Verstand unterliegen. Und damit reduzieren wir die Möglichkeiten unserer Vorstellungskraft auf eine logische, rationale Ebene. Wir haben es verlernt, „um die Ecke zu denken“, aus dem Bauch heraus zu handeln, dem Herzen ein Mitspracherecht zu geben. Und nur noch selten schaffen wir es, Gast zu sein in einer Welt außerhalb des eigenen Denkens. Denn als vernunftbetonte Wesen halten wir uns strikt an Erfahrungen und Erkenntnisse, lassen uns beherrschen von fest eingefahrenen Strukturen und Meinungen. Wir sehen die Welt durch die subjektiv eingefärbte Brille des Bekannten und des Gewohnten. Wir interpretieren und analysieren, soweit es uns der Rahmen unseres Denkens ermöglicht.

Um die Grenzen des Gewohnten zu überschreiten, finden sich immer mehr Menschen – Führungskräfte und Teammitglieder – in Workshops zusammen. Menschen, die an die Kraft und den Erfolg von Teams glauben und Wege suchen, in Unternehmen Dream Teams zu schaffen.

Dieses Buch ist das Ergebnis eines solchen Seminars. Während des zehntägigen Zusammenseins erfuhren die elf Teilnehmer einen fantastischen Weg zu einer begeisternden Gemeinschaftlichkeit – ein Weg, der das vertraute Denken aufbricht und erweitert, der aber auch eine neue Dimension für den Umgang miteinander aufzeigt. Es ist ein Weg, der nicht den Kopf, sondern das Herz anspricht: Geschichten!

Jeder Tag stand unter einem eigenen Motto, zu dem jeder Teilnehmer aus einer Fülle von Geschichten eine auswählte,

die ihn inspirierte, zu einem Gedankengang anregte, in ihm eine Idee entstehen ließ. Beides, Geschichten und seine Gedanken, stellte er den anderen Teilnehmern vor, und daraus entwickelten sich Diskussionen, die nicht nur Interpretationen des Inhalts waren, sondern Assoziationen, Gedankenspiele, Überlegungen, Ableitungen. Jede Idee aber stand für eine Möglichkeit, ein Team zu begeistern.

Geschichten sind ein Geheiminstrument für Teams. Viel besser als logische, klare, intellektuelle Erklärungen sind sie geeignet, dem Zuhörer die Möglichkeit der Identifikation und damit zur Veränderung, zur Lösung seines Problems zu bieten.

Ihr spielerischer Charakter, ihre Nähe zur Fantasie, Intuition und Irrationalität steht im offenkundigen Gegensatz zum reinen Zweckrationalismus. Geschichten sprechen die Gefühle an. Ob Märchen oder Fabeln, Gleichnisse, Anekdoten oder Parabeln – sie bringen uns zum Lachen und zum Weinen. Sie können verletzen und heilen. Sie können Hoffnung schenken und sie zerschlagen.

Geschichten sind Modelle der Wirklichkeit. Seit Jahrhunderten wurden sie von Generation zu Generation überliefert. Sie vermitteln wesentliche Einsichten und tiefe Weisheiten. Sie geben auf witzige, hintergründige oder geheimnisvolle Weise Konfliktsituationen wieder, bieten Lösungsmöglichkeiten an und können uns damit zu neuen Einsichten verhelfen.

Die den Geschichten innewohnende Kraft ist ein goldener Schlüssel, der die Tür zum Herzen öffnet. Wir können einen inneren Raum der Seele betreten, in dem Intuition und Fantasie zu Hause sind. Und wenn wir uns darauf einlassen, sind wir mitunter beeindruckt, manchmal sogar ergriffen von dem, was es dort wahrzunehmen gibt.

Die richtige Geschichte zur richtigen Zeit befreit uns von der Knechtschaft alter Gedanken und überlistet das logische Denken. Für einen Moment ist alle Vernunft vergessen; Emotionen gewinnen die Oberhand, und bisherige Überzeugungen werden zuweilen infrage gestellt. Wir befinden uns auf einer Ebene, auf der es ein Denken außerhalb der Rationalität gibt.

Begreifen Sie dieses Buch daher nicht nur mit dem reinen Verstand, sondern auch mit Ihrem Herzen. Unter den 110 Geschichten und 330 Diskussionsbeiträgen wird vielleicht der eine oder andere für Sie völlig neue Gedanke dabei sein, dessen Umsetzung für die Verwirklichung eines Dream Teams ausschlaggebend ist.

Ihnen wünsche ich viel Spaß!